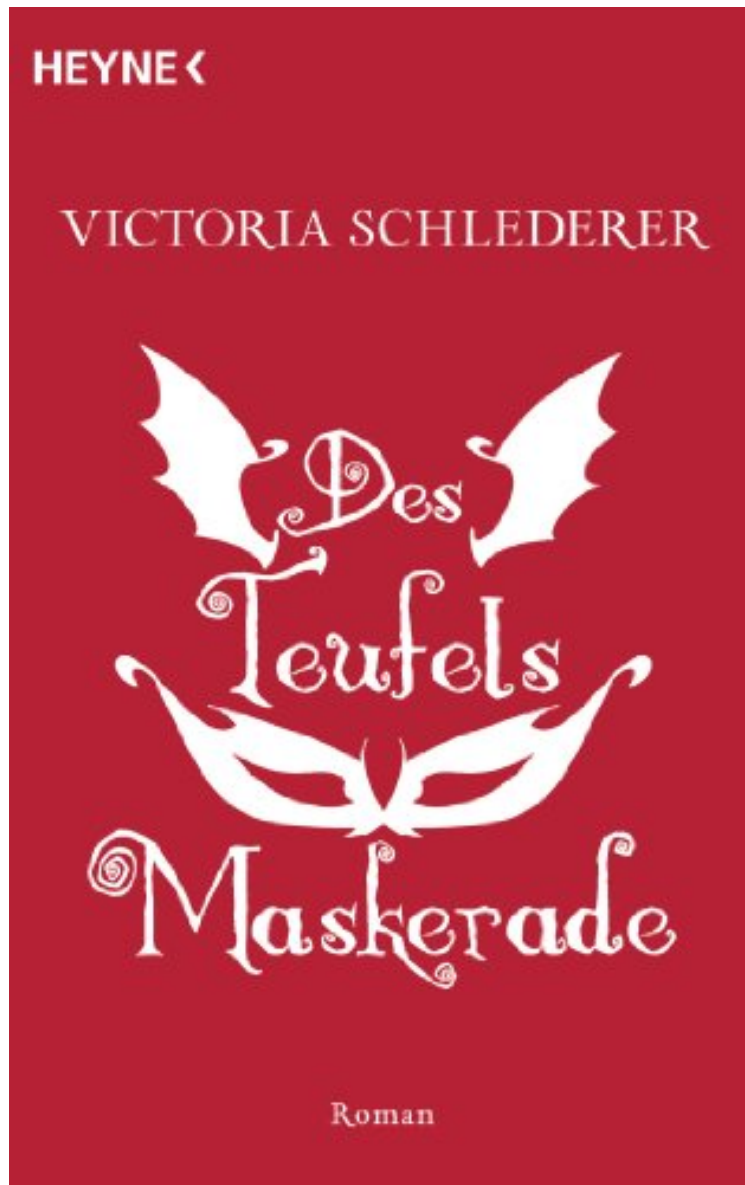


[Download free ebook] Des Teufels Maskerade: Roman

Des Teufels Maskerade: Roman

Von Victoria Schlederer

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #433169 in eBooksVerffentlicht am: 2012-07-31Erscheinungsdatum: 2012-07-31File Name: B007A5870S | File size: 35.Mb

Von Victoria Schlederer : Des Teufels Maskerade: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Des Teufels Maskerade: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Teuflischer Lesespa mit kleinen AbstrichenVon KorikoMit Spannung erwartete man den Gewinner des groen Heyne Schreibwettbewerb und im November 2009 erschien endlich Victoria Schlederers Roman Des Teufels Maskerade".

Entgegen aller Vermutungen geht der Gewinnertitel weder zum Fantasy- Genre noch zu Science Fiction. Es handelt sich um einen Mysteryroman, der in Prag Anfang des 20. Jahrhunderts spielt und mit einem Hauptcharakter aufwartet, der nicht ganz den blichen Schemen entspricht...Dejan Sirco, Baron und Mitarbeiter im KK Bureau für okkulte Angelegenheiten hatte eigentlich gehofft nie wieder etwas mit dem charismatischen und geheimnisvollen Felix Trubic zu tun zu haben. Durch eine Reihe verschiedener Vorkommnisse war dieser nicht nur der Grund für seinen Rauswurf aus dem Militär und einen absoluten Ehrverlust, er offenbarte Dejan auch, dass nicht nur menschliche Wesen im Schatten der goldenen Stadt leben. Daraufhin hat sich Dejan nun dafür entschieden mysteriöse Vorkommnisse zu ergründen und aufzuklären. Unterstützt wird er dabei von der lebensweisen Dirne Esther, dem Straenjungen Mirko und dem ehemalige Earl Lysander, dessen Seele schon vor Jahrhunderten an den Körper eines Fischotters gebunden wurde. Felix selbst beauftragt Dejan eines Tages einen alten Familienfluch zu ergründen, denn vor einigen Tagen erhielt er eine entsprechende Nachricht, die Felix' Tod prophezeit. Dejan nimmt den Auftrag schließlich an und begibt sich auf die Suche nach der Wahrheit. Schon bald muss er feststellen, dass es um weit mehr als einen simplen Familienfluch geht und dass Mächte an dem Intrigenspiel beteiligt sind, die Dejan und seine Freunde in Gefahr bringen. Zu allem Überfluss hat Felix auch noch eine Tochter, die sich in den Kopf gesetzt hat davon zu laufen und mit ihrem Geliebten nach Wien flüchtet. Dejan bleibt nichts anderes übrig als ihr zu folgen, denn auch sie scheint in das Gespinnst aus Lügen und Verrat mit eingewoben zu sein, gemeinsam mit dem Vampir Buckingham, der urplötzlich nach Jahren wieder in Prag auftaucht und nicht nur Felix, sondern auch dessen Tochter zu kennen scheint. Dejans größtes Problem ist jedoch, dass ihn eine durchaus gemeinsame, leidenschaftliche Vergangenheit mit Felix Trubic verbindet und als Mirko zufällig auf alte Tagebuchseiten Dejans stößt und erkennt, dass die beiden früher mehr als nur Freunde waren, verlässt er die Gruppe. Während Felix' Zeit kürzer wird und Dejan erkennen muss, dass sein Freund totkrank ist, beginnt er fieberhaft aufzudecken, was genau der Fluch beinhaltet und stößt auf ein Komplott, was schon viele Jahrhunderte zurückliegt... "Des Teufels Maskerade" wurde zurecht als Sieger aus über 1.400 Einsendungen ausgewählt. Für die knapp 25-jährige Autorin ist es ein beachtliches Debut, das besonders sprachlich so ausformuliert und bildlich geworden ist, dass man das Buch kaum aus der Hand legen kann. Victoria Schlederer hat ein Gefühl für Sprache, wie ich es selten erlebt habe und man taucht schon nach wenigen Seiten in die Zeit des beginnenden 20. Jahrhunderts ein. Hinzu kommt eine detaillierte Recherche, denn nahezu alle historischen Ereignisse, auf denen auch die im Roman beschriebenen Geschehen begründet liegen, sind bis auf wenige Abweichungen korrekt. Es gelingt ihr glaubhaft ein Portrait der Zeit zu geben und gekonnt streut sie immer wieder phantastische Elemente hinein. Seien es nun Vampire oder Drachen, man findet auf nahezu jeder Seite etwas Geheimnisvolles. Auch Magie ist nicht unbekannt, ist doch Sir Lysander dank eines wohlbekannten Magiers an die Gestalt eines Fischotters gebunden. Die Charaktere wirken dank der ausgeklügelten Sprache ebenso lebendig, wie die gesamte Handlung. Lysander als sprechender Otter, der nie um einen zynischen Kommentar verlegen, die Dirne Esther, die einfach nur unschlagbar in ihrer Art ist und Felix Trubic, der sowohl mysteriös und geheimnisvoll, aber auch spitzzünftig sein kann. In Anbetracht dieser bemerkenswerten Persönlichkeiten, wirkt Dejan fast ein wenig blass. Der Protagonist ist zwar sehr gut nachvollziehbar (besonders, da "Des Teufels Maskerade" aus seiner Sicht geschrieben ist), doch manchmal tritt er zu sehr in den Hintergrund, um den anderen Platz zu machen. Die Geschichte selbst ist zugegeben etwas verwirrend, was nicht zuletzt daran liegt, dass die Charaktere von der Vielzahl an Geheimnissen und den Intrigen selbst erschlagen werden. Je mehr bernahtliche Kräfte auftauchen und je näher sie der Wahrheit kommen, umso ohnmächtiger werden sie in ihren Handlungen. Dadurch verliert der Roman merklich an Schwung, da gerade hierbei etwas Wesentliches fehlt: Spannung und Action. Sicherlich ist "Des Teufels Maskerade" nicht darauf ausgelegt actionreich zu sein, doch es fällt schon auf, dass Dejan und seine Freunde selten aktiv etwas unternehmen, sondern vielmehr auf die Ereignisse reagieren. Das macht sie eher zu passiven Handlungsträgern, was sehr schade ist. Gerade hier erschlägt die blumige Sprache die Geschichte, da Victoria Schlederer das Gefühl für Spannung und Action fehlt. Dafür konzentriert sie sich ganz auf die Beziehung zwischen Felix und Dejan. Man entdeckt einen weiteren Handlungsbogen, in dem nicht der Fluch im Vordergrund steht, sondern die dunkle Vergangenheit der beiden ungleichen Männer. Dejan mag vielleicht offiziell bisexuell sein, doch wenn man zwischen den Zeilen lesen kann, offenbart sich doch mehr als deutlich, dass er in Felix Trubic verliebt ist. Und dieser scheint die Gefühle Dejans zu erwidern, egal welche Vorkommnisse in der Vergangenheit zwischen den beiden vorgefallen sind. Besonders schön ist, dass Victoria Schlederer wirklich den dezenten und versteckten Weg gewählt hat, um dies zu zeigen. Nicht einmal Dejans Gedanken offenbaren direkt, was er für Felix empfindet (und das bei einer Ich-Perspektive), denn zu dieser Zeit wäre das ein absolutes Übel gewesen. Etikette und Ehre stehen egal wie an erster Stelle und das macht "Des Teufels Maskerade" so lebendig und authentisch, obwohl sie homosexuelle Aspekte mit in den Roman eingebaut hat. Insgesamt ist "Des Teufels Maskerade" ein geistreiches und sprachlich wundervoll formuliertes Buch. Dass die Autorin männliche Hauptcharaktere hat, stört überhaupt nicht, es gelingt ihr wunderbar, sich in einen Mann hineinzuversetzen und Dejans Gefühle und Gedanken zu beschreiben. Wer einen wirklichen Mysterythriller oder einen actiongeladenen Urban Fantasy- Roman lesen möchte, sollte vielleicht im Vorfeld hineinschnuppern, denn obgleich die Charaktere vielen Geheimnissen auf der Spur sind, fehlt es mitunter an wirklicher Spannung. Alle anderen, die historische Romane, einen ausgereiften Schreibstil und mitreißende Charaktere lieben und einer hintergründigen Liebesgeschichte zwischen zwei Männern nicht abgeneigt sind, sollten definitiv

zuschlagen. Besonders da das Ende relativ offen ist und Lust auf mehr macht...7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Originell und sprachlich genial Von Roderich Anslslich des gerade eben erschienenen Buches "Fortunas Flug" von Victoria Schlederer habe ich mich daran erinnert, bis dato noch keine Rezension zu ihrem Erstling "Des Teufels Maskerade" eingestellt zu haben - ein schreckliches Versumnis, handelt es sich bei diesem Roman doch um einen der zehn besten, die ich vergangenes Jahr gelesen habe. Hiermit wird dieses Versumnis nachgeholt. Worum es geht, sollte aus den zahlreichen Rezensionen und der Produktbeschreibungen ausreichend hervorgehen, sodass sich potentielle Leser ein Bild davon machen können, ob sie das Setting prinzipiell anspricht oder nicht. Was allerdings daraus nicht hervorgeht, ist die Wirkung der furiosen Sprache von Victoria Schlederer. "Des Teufels Maskerade" ist definitiv kein Buch, das man mal eben so verjausen kann. Victoria Schlederer hat ein unglaubliches Sprachgefühl und eine Sicherheit in ihren verschrankten Szenen, die wohl viele Leser - wie sich auch an den gemischten Rezensionen zeigt - unvorbereitet trifft. Es wird einiges verlangt vom Leser, der hbsch konzentriert bei der Stange bleiben muss, will er sich nicht zwischen konspirativ verwickelten Handlungssträngen und eleganten Monsterstzen verheddern. Allerdings lohnt sich die Anstrengung. Denn was man als Leser geboten bekommt, ist ein erfrischend origineller Mix aus Fantasy, k.u.k.-Agententhiller, Graf Dracula und Briefroman, das Ganze eben gewürzt mit einer präzisen und geschichtstreuen Sprache. Präzise deshalb, weil jeder Charakter tatsächlich seine eigene, unverwechselbare Stimme bekommt, die sich allerdings wiederum ausgezeichnet dem allgemeinen sprachlichen Duktus des Buches unterordnet. Wenn beispielsweise die Bordellbesitzerin Esther (berhaupt meine Lieblingsfigur) leicht sarkastisch auf gut Wienerisch loslegt, so hat das allergrten Unterhaltungswert, ohne jedoch auch nur eine Sekunde aus der Romanwelt rauszuwerfen. Die Charaktere sind allesamt leicht schräg, aber lebensnah gezeichnet. Dass das auch für einen englischen Lord im Körper eines Otters gilt, ist eine erstaunliche Meisterleistung, und spricht einmal mehr für Victoria Schlederers unerschöpfliches Erzähl-talent. Etwas blass im Vergleich zu dem unorthodoxen Personal, das den Roman ansonsten bevölkert, bleibt vielleicht die Hauptfigur Dejan Sirko, andererseits bietet er dadurch auch tatsächlich das grte Identifikationspotential für den Leser. Schn ist jedenfalls, dass keine einzige der Figuren eindimensional bleibt, auch die Helden haben ihre dunklen Flecken, auch die Schurken ihr tragisches Geheimnis. Das macht es vielleicht für "Schwarz-Wei-Leser", die nach einfacher, klar strukturierter Unterhaltung suchen, etwas schwerer, sich in das Buch hineinzufinden; für all jene, die sich gerne mit Grautönen beschäftigen, dafür aber umso interessanter. Zwar muss ich dem wohl am häufigsten genannten Kritikpunkt meiner Vorrezensenten, nämlich dass der Spannungsbogen nicht allzu straff gespannt ist und die Handlung oftmals in Nebenhandlungen abdriftet und zuweilen ziemlich schräge Kapriolen schlägt, grundstzlich zustimmen, aber das muss nicht unbedingt das Lesevergnügen mindern, im Gegenteil. Ich selbst bin mit Büchern von Stephen King groß geworden, und der ist und bleibt nun mal der Meister der Nebenhandlungskapriolen, und ich habe das auch sehr zu schätzen gelernt. Zum Einen können manche Ausflüge in Nebenhandlungen mindestens genauso interessant und lohnend sein wie die Haupthandlung selbst, zum Anderen bauen genau diese Seitenstränge auch die eigentliche Romanwelt mit auf und helfen (mir), darin völlig zu versinken. Ja, ein Dan Brown kann die Daumenschrauben sicherlich gekonnter und schmerzhafter ansetzen als Victoria Schlederer, aber wenn ich ein gutes Buch lesen will, dann halte ich mich gerne auch etwas länger als unbedingt nötig in dessen Welt auf. Und allein schon der Sprachwitz von Victoria Schlederer rechtfertigt jede einzelne Zeile. Kurz zusammengefasst: Sicherlich keine leicht zu konsumierende Kost und nicht unbedingt für jedermann gleichermaßen geeignet, aber wenn jemand Wert legen auf sprachliche Brillanz, ein unverbrauchtes Setting und viel Atmosphäre, dann ist er hier genau richtig. Und ich selbst freue mich schon sehr auf den zweiten Roman "Fortunas Flug" von Victoria Schlederer, der sich bereits im Anflug auf mein Postfach befindet. Weiteres dazu dann später an dortiger Stelle. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Anfang und Ende gut, Mittelteil langatmig Von Lena Der Klapptext klingt spannend und lässt auf ein außergewöhnlichen Krimi mit Fantasy-Elementen hoffen, doch wird das Buch diesen Erwartungen auch gerecht oder ist mal wieder alles anders, als der Klapptext uns weis machen will? Nach dem Lesen bin ich mal wieder zwiespalten. Anfang und Ende haben mir sehr gefallen, doch der Mittelteil war leider nicht sehr gut. Zu Beginn war ich wirklich sehr begeistert von diesem Buch. Dejan, unsere Hauptfigur hat seine Ecken und Kanten und eine sehr ominöse Vergangenheit, die er gerne verdrängt. Er arbeitet für das Kaiser- und Königreich Österreich in Ffeln mit brenntrichlichen Wesen (von Drachen zum Vampir ist da alles dabei). Sein Partner ist niemand anderes als ein Baron, der vor hunderten Jahren gestorben und von einem Zauberer in den Körper eines Otters verfrachtet wurde. Dazu haben die beiden noch einen jungen Mann als Assistenten. Unser Dreigespann war mir von Anfang an sehr sympathisch. Mit einigem Witz und Humor begleiten sie uns durch die Geschichte. Auch der Schreibstil hat mich wirklich überzeugt. Die Autorin ist der deutschen Sprache wirklich mächtig und schreibt auf einem sehr anspruchsvollem Niveau. Die Figuren sprechen und denken authentisch im Stile des frühen 20. Jahrhunderts. Direkt zu Beginn bekommen unsere drei den Auftrag von Felix, Graf von Trubic, einem alten Bekannten von Dejan, auf dem ein alter Familienfluch zu liegen scheint. Bis zum 9. Juli müssen sie das Rtsel lösen, sonst wird der Graf getötet. Felix und Dejan verbinden eine gemeinsame Geschichte, doch Dejan versucht diese zu verdrängen, was natürlich sofort die Neugier des Lesers weckt. Die ersten hundert Seiten war ich wirklich überzeugt, dies wird mein neues Lieblingsbuch. Leider kam dann der laaaaaaaange Mittelteil. Denn natürlich dachte ich, wenn die Herren so einen Zeitdruck haben (nur ca. einen Monat hatten sie Zeit das Rtsel zu lösen) wird das Buch sehr spannend und abenteuerlich, aber leider passiert nicht viel.

Generell hat Dejan sich bei allem wirklich viel Zeit gelassen. Nicht einmal wurde er nervt, dass der 9. Juli immer näher rückt, nein er hatte sogar Zeit noch nebenbei Autorennen zu fahren und einem mysteriösen Fuchs hinterher zu rennen, bei dem man langezeit nicht mal wusste, warum der eigentlich so wichtig sein sollte. Wenn dann mal etwas passiert, war man als Leser selten live dabei. Entweder bekam man es erzählt oder man bekam einen Brief darüber zu lesen. Ich war wirklich irgendwann kurz davor das Buch abzubrechen. Tatsächlich habe ich erst einmal die Elenium-Trilogie eingeschoben, weil ich erst einmal genug von diesem Buch hatte. Irgendwann habe ich mich dann aufgerafft und zum Glück wurde das Ende dann noch mal besser. Schließlich setzte sich langsam das Puzzle zusammen und unsere Helden finden heraus, wer hinter dem Fluch steckt und versuchen ihr möglichstes um ihn zu lesen. Dazu gibt es dann ein kleines Finale und ein versöhnliches, recht amantes Ende. Fazit: Anfang und Ende des Buches haben mich überzeugt, genau wie Schreibstil und Charaktere. Hatte das Buch nicht einen dermaßen langweiligen Mittelteil, es wäre wirklich mein neues Lieblingsbuch geworden. Lesen dürfen es alle, die gerne mal eine Mischung aus Fantasy, historischem Roman und Krimi lesen wollen und die nichts gegen einen anspruchsvollen Schreibstil haben. Vielleicht finden sie den mittleren Teil auch gar nicht so schlimm wie ich. Wer lieber leichte Unterhaltung in einfachster Sprache liest, sollte sich ein anderes Buch suchen.

Kurzbeschreibung Umberto Eco meets Dracula Prag in den letzten Tagen der k.-u.-k-Monarchie: Baron Dejan Sirco, Hauptmann auser Dienst und der beste Ermittler in okkulten Angelegenheiten, den das Kaiserreich je gesehen hat, muss seinen bisher brisantesten Fall lesen. Es gilt, einen Fluch zu brechen, in dessen Bann ein altes Adelsgeschlecht seit Jahrhunderten steht. Im Zuge seiner Ermittlungen stt Dejan auf ein Netz von Intrigen und dunklen Geheimnissen, die, sollten sie je ans Tageslicht kommen, die Welt in ihren Grundfesten erschüttern würden ... Pressestimmen "Victoria Schlederer hat eine glänzende Zukunft als Autorin vor sich!" (Bernhard Hennen) "Des Teufels Maskerade' ist ein Teufelswerk: Diese packende Geschichte, in der die Figuren von der ersten Zeile an faszinieren, spricht vor Originalität! Und all das in einer wunderbar lebendigen Sprache." (Christoph Marzi) "Ein tolles, ein wunderbar kluges, ein schlichtweg phantastisches Buch!" (Bernhard Hennen) Kurzbeschreibung Umberto Eco meets Dracula Prag in den letzten Tagen der k.-u.-k-Monarchie: Baron Dejan Sirco, Hauptmann auser Dienst und der beste Ermittler in okkulten Angelegenheiten, den das Kaiserreich je gesehen hat, muss seinen bisher brisantesten Fall lesen. Es gilt, einen Fluch zu brechen, in dessen Bann ein altes Adelsgeschlecht seit Jahrhunderten steht. Im Zuge seiner Ermittlungen stt Dejan auf ein Netz von Intrigen und dunklen Geheimnissen, die, sollten sie je ans Tageslicht kommen, die Welt in ihren Grundfesten erschüttern würden ...